

Detmold, den 9. 12. 2020

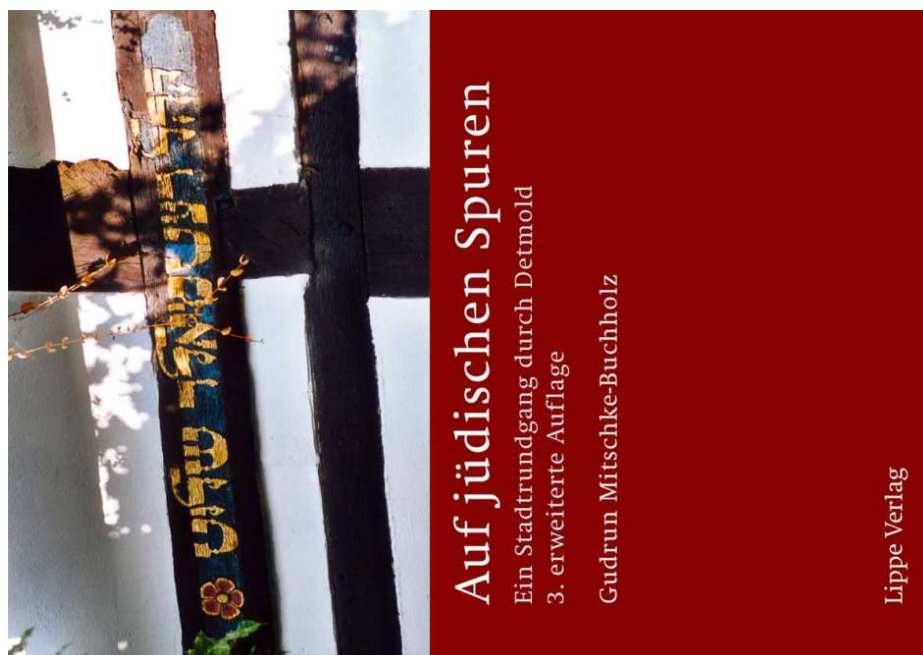
Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde,

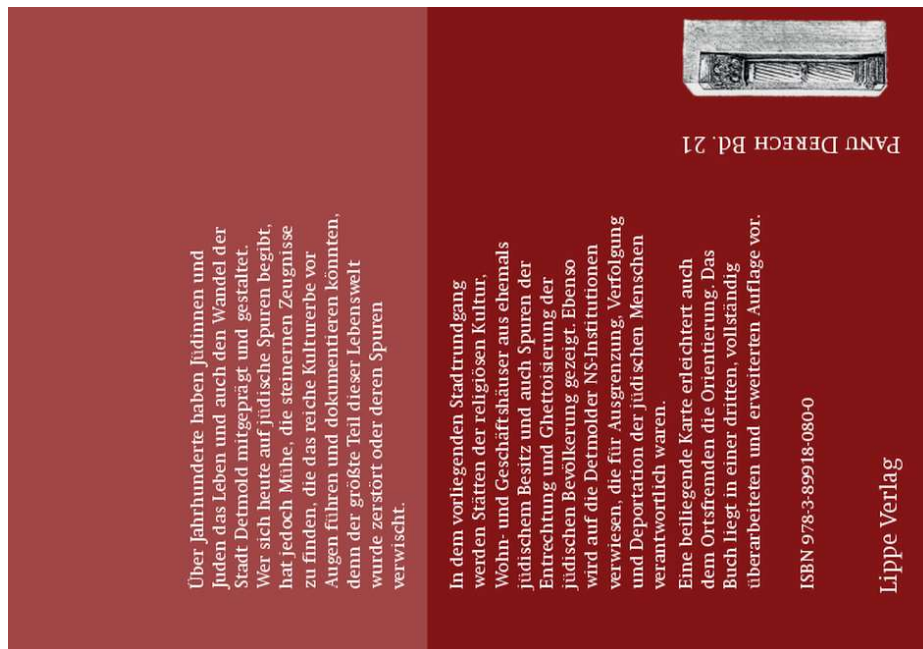
in diesem Jahr konnten wir Ihnen nicht viele Veranstaltungen anbieten und wir haben uns nicht oft treffen können. Wir vermissen das sehr und möchten Ihnen allen wenigstens auf diesem Wege alles Gute für eine gesunde und friedliche Advents-, Weihnachts- und Chanukka-Zeit wünschen!

Wir denken besonders an die Freunde in Ländern wie Israel, USA oder auch in manchen europäischen Nachbarländern, die zum Teil noch größere Notlagen durch die Pandemie verkraften müssen als wir hier in dem leider auch sehr belasteten Lippe.



Zu unserer Freude können wir Ihnen aber ein ganz neu überarbeitetes Buch zur jüdischen Geschichte Detmolds anbieten. Gudrun Mitschke-Buchholz hat den Stadtrundgang auf jüdischen Spuren erweitert, präzisiert und durch viele Fotos angereichert. Für diese sorgsame und ungeheuer kenntnisreiche Arbeit danken wir ihr sehr. Sie können das Buch direkt bei uns, in den Buchhandlungen oder beim Lippe-Verlag erwerben.





Traurig müssen wir Ihnen anzeigen, dass unsere langjährige Schatzmeisterin am 20.11. verstorben ist:

Wir trauern mit der Familie um unsere langjährige, engagierte
Schatzmeisterin, Reisebegleiterin und Freundin

Helga Gröne

In Dankbarkeit für ihre Anregungen und ihre Treue

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Lippe e.V.

Auch ihr sind wir zu großem Dank verpflichtet.

Die Schändung der Stolpersteine für Familie Herzberg kurz vor dem 9. November sowie der Informationstafel für die Mikwe wird vom Staatsschutz strafrechtlich verfolgt. Bislang gibt es aber leider noch kein Ermittlungsergebnis.

Die GfCJZ hat eine Initiative des "Forums Offenes Detmold" unterstützt, den neu gewählten Abgeordneten des Detmolder Stadtrates einen Brief mit auf den Weg zu ihrer konstituierenden Sitzung zu geben, in dem um erhöhte Wachsamkeit gegenüber antidemokratischen Tendenzen gebeten wird (s. Anlage).

Ob es rund um den 27. Januar 2021 wieder Vorträge, Ausstellungen, Konzerte u.Ä. in den lippischen Kommunen geben wird, werden wir Ihnen rechtzeitig schreiben. Das gilt auch für die geplanten Aktivitäten rund um das Jubiläum "321 - 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland", für unsere Mitgliederversammlung (vorgesehen haben wir den 21. März) oder auch für die verschobene Besuchswoche mit Angehörigen früherer jüdischer Bürgerinnen und Bürger Detmolds im Mai. Drücken wir uns gegenseitig die Daumen.

Blieben Sie gesund und seien Sie im Namen des ganzen Vorstands sehr herzlich begrüßt.

Micheline Prüter-Müller